

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

In dem Konkursverfahren der **Hermann Schellenberg'schen Buchhandlung** (Adolf Wilhelms) zu Wiesbaden werden die Herren Gläubiger benachrichtigt, daß gegenwärtig eine Nachprüfung der in dem gerichtlichen Prüfungstermin bestrittenen Konkursanmeldungen stattfindet, über deren Resultat die betroffenen Herren im Laufe der nächsten 14 Tage Nachricht erhalten werden. Man bittet, bis dahin von einem gerichtlichen Austrag der Streitpunkte Abstand zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1902.

Der Konkursverwalter
Justizrat Dr. Romeiß.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Pulsnitz i. Sa., den 1. Januar 1902.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst mitzuteilen, dass ich meine seit 1870 bestehende **Buch-, Musikalien- und Papierhandlung nebst Leihbibliothek** an Herrn

Heinrich Boye

aus Gadebusch verkauft habe.

Alle im Laufe des Jahres 1901 erhaltenen Sendungen nebst Disponenden werden in gewohnter Weise zur Ostermesse 1902 durch mich erledigt werden und die Saldi, wie bisher, prompt ausgezahlt.

Herrn Jul. Kössling in Firma Fr. Foerster in Leipzig sage ich für die gewissenhafte langjährige Vertretung meiner Interessen, sowie für die vielfache Unterstützung mit Rat und That meinen verbindlichsten Dank.

Gleichzeitig bitte ich, das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, und zeichne

hochachtungsvoll

B. von Lindenau.

Pulsnitz i. Sa., den 1. Januar 1902.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilungen des Herrn B. von Lindenau beehre ich mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Buch-, Musikalien- und Papierhandlung nebst Leihbibliothek käuflich erworben habe und vom heutigen Tage an unter der Firma

B. von Lindenau's Buchhandlung

(Heinr. Boye)

in altsolider Weise weiterführen werde.

Seit 17 Jahren dem Buchhandel angehörend und stets nur in den angesehensten Firmen tätig, hatte ich hinreichend Gelegenheit, mich mit allen Zweigen desselben vertraut zu machen und mir die zur selbständigen Führung einer Buchhandlung nötigen Kenntnisse zu erwerben.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und bitte um gefällige Uebersendung Ihrer Verzeichnisse und Rundschreiben etc. Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt,

übernehme ich die Disponenden O.-M. 1901. Meine Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Firma Fr. Foerster in Leipzig, die stets mit genügender Kasse versehen sein wird.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

Heinr. Boye,

in Firma: B. von Lindenau's Buchhdlg.
(Heinr. Boye).

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Zeugnis.

Herr Heinrich Boye aus Gadebusch ist vom 1. Juli 1900 bis zum heutigen Tage als erster Gehilfe in meiner Buchhandlung tätig gewesen. Ich bezeuge Herrn Boye gern, dass er während dieser Zeit sich durch Fleiß, zuvorkommendes Wesen und reges Geschäftsinteresse meine volle Zufriedenheit erworben hat. Bei seinen Kenntnissen und seiner geschäftlichen Tüchtigkeit wird er auch als selbständiger Buchhändler gewiss schnell vorwärts kommen und sich eine angesehene Stellung erringen.

Meine besten Wünsche für das Gedeihen seines Geschäfts begleiten ihn.

Dortmund, den 31. Dezember 1901.

Hans Hornung,
Koeppen'sche Buchhandlung.

Süddeutscher



Musikverlag

G. m. b. H.

in Straßburg i/E.

Wir gestatten uns, hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß wir am hiesigen Plage unter obiger Firma einen Musikverlag gegründet haben.

Wir werden bestrebt sein, dem Musikalienhandel nur Werke erstklassiger Künstler zu liefern und unsere Verbindung für beide Teile angenehm zu gestalten.

Unsere Vertretung für Leipzig hatte Herr Hermann Schulze die Freundlichkeit zu übernehmen.

Von unseren Unternehmungen werden wir die Interessenten rechtzeitig benachrichtigen.

Hochachtungsvoll

Süddeutscher Musikverlag, G. m. b. H.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin.

Herr Otto Borggold in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Gebersdorf i/Th.,

20. Januar 1902.

E. Hähnlein Verlag.

Verkaufsanträge.

Ein altes, sehr angesehenes Sortiment, ohne Nebenzweige, in einer Universitätsstadt der deutschen Schweiz, ist wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft macht einen durchschnittlichen Jahresumsatz von ca. 60 000 Francs mit entsprechendem Reingewinn. Ernsthafte Reflektanten, die sich über den Besitz der zur Erwerbung und Fortführung nötigen Mittel (etwa 45 000 Francs) ausweisen können, wollen sich unter Chiffre F. # 282 an mich wenden.

Leipzig.

F. Volkmar.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Die naturwissenschaftliche Gruppe eines angesehenen Verlages, bestehend aus mehreren neu erschienenen Werken, Bänden eines Sammelwerkes, dessen letzter im November 1901 ediert wurde; sämtliche erschienenen Bände sind honorarfrei und neue in Vorbereitung. Der Verkauf erfolgt lediglich wegen der umfangreichen Entwicklung einer anderen Spezialrichtung des Verlages. **Kaufpreis 15 000 M.** Sehr günstige Gelegenheit zur Neubegründung eines Verlages oder zur Angliederung an einen schon bestehenden Verlag ähnlicher Richtung.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Nur für katholische Buch- und Papierhändler.

Wegen läng. schwerer Krankheit d. Besitzers ist sof. unt. günst. Bedingungen an solventen kath. Fach- od. Kaufmann die einz. kath. am Plage, gut im Schwung befindl., im Centrum von ca. 30 000 Katholiken in reicher Industrie- gegen d. Süd-Rheinprov. geleg. kath. Buch-, Musikalien- u. Schreibmat.-Hdlg. zu verkaufen. Derzeit. Inventarwert ca. 9000 M. Ernstgemeinte Anträge v. Selbstreflektanten unter Beifügung von Referenzen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 225 erbeten.

Ein guter Schulbücher-Verlag ist zu verkaufen. Objekt mit Beständen 50—60 000 M. Angebote unter F. 264 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Streng reelles Angebot! Bei e. Obj. v. nur 19 500 M. (alt. sol. Sort., Wert 24 000 M.), Anz. 16 500 M., wird e. jungen thatkräft. Buchh. günstige Gelegenheit gebot., sich in e. lebhb. Industriestadt Sachf. v. ca. 30 000 Einw. selbst. z. machen. Reingew. üb. 3500 M. Gef. Angeb. u. Z. 286 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Sortimentsbuchhandlung in deutscher Universitätsstadt Oesterreichs mit einem Jahresumsatze von über 100 000 Kronen und gut eingeführtem Verlag sofort zu verkaufen. Adresse an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter A. H. # 273.

Eine Buchhandlung mit Schreibwarenhandlung in Pommern ist wegen vorge-rückten Alters des Besitzers für 5000 M. bar sofort zu verkaufen.

Angebote unt. E. O. 3 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.